



Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2005

Vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält erste Ergebnisse über die Nutzung des Ackerlandes landwirtschaftlicher Betriebe des Jahres 2005. Endgültige Angaben über die landwirtschaftliche Bodennutzung liegen voraussichtlich Anfang des Jahres 2006 vor. Grundlage der Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden seit 1999 nur noch die Flächen von

- Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha oder mit mindestens
- jeweils 8 Rindern oder 8 Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

nachgewiesen.

Im Juli erscheint

Die Landwirtschaft 2004

Auf 186 Seiten wurden aktuelle Daten über die rheinland-pfälzische Landwirtschaft mit Vergleichen seit 1949 zusammengestellt. 138 Tabellen und 55 Schaubilder informieren unter anderem über

- Betriebe und Arbeitskräfte
- Bodennutzung und Ernte
- Feldfrucht-, Obst-, Gemüsebau
- Weinbau
- Viehwirtschaft.

Veröffentlicht sind Landes- und Kreisergebnisse, ferner Zahlen für Weinanbaugebiete sowie ausgewählte Ergebnisse der Bundesländer und EU-Mitgliedstaaten. Die Veröffentlichung ist auch auf CD-ROM erhältlich.

Nutzung des Ackerlandes 2003 bis 2005

Fruchtart	2003	2004	2005 vorläufig	Veränderung 2005 zu			
				2003		2004	
	1 000 ha			%	1 000 ha	%	
Ackerland	390,6	392,8	393,7	3,1	0,8	0,9	0,2
Getreide ohne Mais ¹⁾	238,9	241,7	238,5	- 0,4	- 0,2	- 3,3	- 1,3
Getreide einschl. Mais ¹⁾	245,6	248,9	245,1	- 0,5	- 0,2	- 3,8	- 1,5
Weizen	87,1	96,6	101,4	14,3	16,4	4,8	4,9
Winterweizen	83,3	93,9	98,3	15,0	18,1	4,4	4,7
Sommerweizen	2,6	1,4	1,4	- 1,2	- 47,3	0,0	- 2,5
Hartweizen (Durum)	1,2	1,3	1,7	0,4	36,4	0,4	30,7
Triticale	14,7	15,2	11,8	- 2,9	- 19,5	- 3,4	- 22,3
Roggen	8,5	11,2	9,5	1,0	11,5	- 1,7	- 15,1
Wintermenggetreide	3,1	3,2	3,0	- 0,1	- 4,0	- 0,2	- 6,4
Gerste	112,0	103,5	103,5	- 8,5	- 7,6	0,1	0,1
Wintergerste	33,1	32,8	32,8	- 0,3	- 0,9	0,0	0,1
Sommergerste	79,0	70,7	70,7	- 8,2	- 10,4	0,0	0,0
Hafer	11,2	10,0	7,7	- 3,5	- 31,0	- 2,3	- 23,0
Sommermenggetreide	2,2	2,0	1,5	- 0,7	- 30,7	- 0,5	- 23,8
Körnermais	6,6	7,1	6,6	0,0	0,2	- 0,5	- 7,0
Hackfrüchte	30,9	31,5	31,4	0,4	1,4	- 0,1	- 0,3
Kartoffeln	8,8	8,9	8,6	- 0,2	- 2,3	- 0,3	- 3,9
Frühkartoffeln	3,2	3,1	3,4	0,2	6,0	0,3	10,6
Spätkartoffeln	5,6	5,8	5,2	- 0,4	- 7,1	- 0,7	- 11,5
Zuckerrüben	21,7	22,1	22,5	0,7	3,3	0,3	1,5
Hülsenfrüchte	4,2	3,3	3,0	- 1,2	- 29,1	- 0,3	- 9,9
Futtererbsen	3,8	2,9	2,6	- 1,2	- 32,7	- 0,4	- 13,2
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	11,5	11,6	11,4	- 0,1	- 0,6	- 0,1	- 1,1
Handelsgewächse	36,2	37,8	37,7	1,5	4,2	0,0	- 0,1
Ölfrüchte	33,2	34,2	34,4	1,2	3,6	0,1	0,4
Raps und Rübsen	32,4	33,5	33,4	1,0	3,1	- 0,1	- 0,3
Winterraps	31,3	33,0	32,3	1,1	3,4	- 0,6	- 1,9
Sommeraps	1,1	0,5	1,0	- 0,1	- 4,6	0,5	107,5
Körner Sonnenblumen	0,6	0,5	0,6	0,0	- 7,4	0,1	12,8
Tabak	1,2	1,1	1,1	- 0,1	- 10,5	0,0	- 2,0
Ackerfutterpflanzen	29,4	33,1	34,9	5,4	18,4	1,8	5,4
Klee und Klee gras	5,8	7,2	7,0	1,2	21,3	- 0,2	- 2,1
Luzerne	0,5	0,7	0,7	0,2	37,7	0,0	3,1
Grasanbau	5,8	6,0	6,8	1,0	16,8	0,8	13,8
Silomais	16,3	18,3	18,8	2,5	15,5	0,5	3,0
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird (einschl. sonstige Brache) ²⁾	32,7	26,7	30,2	- 2,5	- 7,7	3,5	13,2

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen, diese sind der jeweiligen Fruchtart zugeordnet.